

DONNERSTAG, 5. AUGUST 1971

## Echo der Bürger

Die hier veröffentlichten Briefe stellen stets die Meinung des jeweiligen Einsenders dar. Angesichts der Fülle von Einsendungen unserer Leser, die uns täglich erreichen, behalten wir uns in jedem einzelnen Fall das Recht einer Kürzung vor.

# Keine Dauerstreife möglich

RZ vom 29. Juli „Echo der Bürger“, Leserbrief „Kein Gefühl der Sicherheit“.

Herr Stubbe führt das neuerliche Ereignis im Altenhof auf „mangelnde Polizeiaktivität“ zurück. Die Beamten unseres Reviers sind nachts verantwortlich für das Dreieck Deutsches Eck - Lay - Stolzenfels. In der Zuschrift klingt an, daß wir nachts die Straße Altenhof mit einer Dauerstreife belaufen müßten.

Wenn Herr Stubbe allerdings am Löhrondell totgeschlagen wird, fehlen wir dort. Da wir nicht dauernd im Altenhof sein können, wird Herr Stubbe sich gewiß bereit erklären, künftig folgende Aufgaben zu übernehmen:

1. bei Verkehrsunfällen aller Art rufen wir Herrn Stubbe;
2. Familienstreitigkeiten schlichtet Herr Stubbe;
3. als Rausschmeißer bei Wirtschaftsschwierigkeiten fungiert Herr Stubbe;
4. Bankalarne erledigt Herr Stubbe;
5. Betrunkene liest Herr Stubbe auf;
6. Automatenknacker und Einbrecher stellt Herr Stubbe;
7. Theater- und sonstige Dienste macht Herr Stubbe;

8. sind sonstige Einsätze zu verzeichnen, rufen wir Herrn Stubbe.

Herr Stubbe möge uns also noch 30 Stubbes nennen, damit wir nachts voll einsatzfähig sind, nur dann können wir für die Sicherheit der Bürger garantieren.

Mockenhaupt  
Polizeihauptkommissar  
Leiter des 1. Polizeireviers

## X Koblenzer „Tegtmeier“

Der Koblenzer Mundartdichterin Katharina Schaaß meine Anerkennung für ihre reizenden Gedichte, in denen sie mit treffsicherem Humor die kleinen Ereignisse und Mißlichkeiten des Alltags glossiert. Der Rhein-Zeitung ein herzliches Dankeschön für das Vergnügen, das sie uns mit diesen Veröffentlichungen bereitet und die herzliche Bitte, uns diesen „Koblenzer Tegtmeier“ noch recht oft an unseren Frühstückstisch zu schicken, und das, wenn möglich, wie kürzlich, illustriert.

Margot Kreuter-Tränkel, Koblenz.

Wenn mal ein Dichter wird gefeiert  
im Leserbrief plötzlich frei Haus,  
dazu noch wird „geteitelmeiert“,  
freut er sich über den Applaus!

K. Sch. 6.8.1971 S